

Artikel publiziert am: 02.03.2015 - 03.00 Uhr

Artikel gedruckt am: 03.03.2015 - 12.12 Uhr

Quelle: <http://www.op-online.de/lokales/nachrichten/neu-isenburg/buecher-bazar-2015-neu-isenburg-4776806.html>

## Bücher-Bazar in Neu-Isenburg

# Lesestoff für wenig Geld

Neu-Isenburg - „Gibt es hier Bücher oder bin ich am falschen Ort?“, fragte eine Besucherin am Samstagmorgen im Foyer der Hugenhallen.



© Postl

Da fällt es schwer, den Überblick zu gewinnen. 3000 ausranierte Medien warteten auf die Besucher des Bücher-Bazars.

Noch bevor sie auf die vielen Tische mit meterlangen Angeboten von ausranierten Büchern und anderen Medien blicken konnte, strömte ihr ein anregender Duft von Kaffee und frisch gebackenen Waffeln entgegen. Der Bücher-Bazar des Freundeskreises der Stadtbibliothek war ein Hochgenuss für viele Sinne. Fast 3000 Medien konnten für einen Schnäppchenpreis erworben werden.

Eine moderne Bibliothek ist kein Hort von „alten Schinken“, sondern es zählt die Aktualität der verfügbaren Medien. Dass die Stadtbibliothek auf sehr hohem Niveau liegt, beweist das Spitzenranking im Deutschen Bibliotheksverband. Doch wer sorgt dafür, dass „verbrauchte“ oder nicht mehr so aktuelle Medien aussortiert werden? Hier kommt der Freundeskreis ins Spiel. Dieser hat sich seit 20 Jahren zum Ziel gesetzt, den Medientempel

mit Extras auszustatten. Das Geld dafür kommt aus den Beiträgen der nahezu 100 Mitglieder als auch aus dem Verkauf ausrangierter Medien. „Wir könnten das in keinem Fall mit unserem Personal stemmen“, betont Bibliotheksleiterin Jutta Duchmann.

Für den Bazar hatte das Team des Freundeskreises die schwere Last aus der Bibliothek geschleppt und im Foyer der Hugentottenhalle aufgebaut. Der Welt-Laden verwöhnte mit Kaffee und Produkten aus fairem Handel und das Team der Stadtbibliothek eröffnete eine Waffelbäckerei. Kaum öffneten sich die Türen, strömten auch schon die Schnäppchenjäger hinein. „Ich habe einen großen Zettel mit Auftragswünschen meiner Enkel, mal sehen, was ich ausrichten kann“, meinte eine Omi, die ihren Einkaufsrolli in einen Medien-Transportwagen umfunktioniert hatte. Carolina war mit ihrem Opa Ernst Conradt gekommen, um sich preiswerte Bücher zu sichern. Hendrik Enger war ebenso auf der Suche nach besonderen Exemplaren wie Stefanie Bertram nach Büchern zum Thema Gesundheit.

„Mami, das ist das Buch“, zeigte Katharina auf den Titel „Applaus für Lola“, aber mit ihrer Mutter Christine Wagner musste die junge Leseratte noch Sonderwünsche für ihren älteren Bruder Alexander erfüllen. Dieser hatte sich „Gregs Tagebücher“ gewünscht. Richtig schwer beladen war auch Dr. Matthias Köberle, Lehrer an der Goetheschule: „Wenn ich diese geistige Nahrung ins Auto geschleppt habe, dann brauche ich wohl erst einmal was kräftiges zum Essen.“ Der Freundeskreis nutzte auch die Gelegenheit, weitere Mitglieder zu werben. „Ich würde gerne dem 100. Mitglied einen großen Präsentkorb spendieren – möglichst bald“, so die Vorsitzende Margit Rützel-Banz. Ein besonderes Lob zollte Leiterin Duchmann, der Helferin Petra Borchers: „Sie werkelt unheimlich viel im Hintergrund und hat zu diesem Bazar viel beigetragen.“ Der Einsatz hat sich gelohnt. Am Ende kamen 1800 Euro zusammen, die wieder der Stadtbibliothek zugute kommen.

Am 14. März wird es einen Tag der offenen Tür der Stadtbibliothek geben, dann können die erweiterten Räume besichtigt werden. Die große Erweiterung steht freilich noch bevor, denn dafür sind größere Umbaumaßnahmen erforderlich. Duchmann: „Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Erweiterung, sowohl über als auch unter der Erde. Wir könnten mit allen Vorschlägen leben.“

lfp

---

Artikel lizenziert durch © op-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.op-online.de>